

Studie

Bürgerbeteiligung soll kommen

[15.04.2011] Die Mehrheit der öffentlichen Verwaltungen hält eine stärkere Bürgerbeteiligung für wichtig. Dies hat eine Umfrage des Unternehmens Steria Mummert Consulting ergeben.

Die Studie „Branchenkompass 2011 Public Services“ des Unternehmens Steria Mummert Consulting in Zusammenarbeit mit dem F.A.Z.-Institut hat ergeben, dass 97 Prozent der öffentlichen Verwaltungen eine stärkere Bürgerbeteiligung als wichtig einschätzen. Jede achte deutsche Kommune sieht sie laut der Umfrage sogar als größte Herausforderung in den kommenden drei Jahren. Das Ziel sei dabei, Transparenz zu schaffen und die Bürger in Entscheidungen unter anderem mit Social-Media-Angeboten einzubinden. Allerdings bestehen hier nach Einschätzung der Verwaltungen noch große Defizite. Bisher beteiligen vor allem größere Kommunen ihre Bürger an politischen Entscheidungen und Planungsprozessen. „Die Kommunen haben aus Stuttgart 21 gelernt und sich für die Zukunft viel vorgenommen“, sagt Peter Krolle, Senior Executive Manager bei Steria Mummert Consulting. „Wenn tatsächlich alles so umgesetzt wird, wie die Entscheider es sich in unserer Studie wünschen, dann bahnen sich in Deutschland große Veränderungen an.“

(CS)

Stichwörter: E-Partizipation, Bürgerbeteiligung, E-Partizipation, Steria Mummert Consulting, Studie